

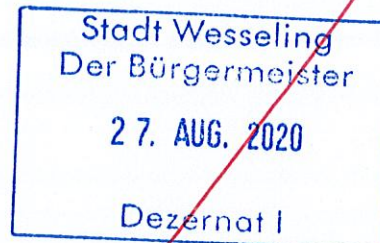
# SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



**SPD WESSELING**

SPD-Fraktion Wesseling \* Alfons-Müller-Platz \* 50389 Wesseling

Herrn  
Dr. Jürgen Löffler  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtentwicklung und Umweltschutz  
Rathaus  
Alfons-Müller-Platz  
50379 Wesseling



Tel. 02236/701-234  
Fax 02236/840 694  
eMail: spd@wesseling.de  
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:  
**Helge Herrwegen**

stv. Fraktionsvorsitzender  
**Detlef Kornmüller**

Fraktionsgeschäftsführer:  
**Helmut Halbritter**

Fraktionskassiererin:  
**Tanja Florin**

Wesseling, 24.08.2020

## Anfrage zu Verkehrsmaßnahmen zur Entlastung der Berzdorfer\*innen

Sehr geehrter Herr Dr. Löffler,  
die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet um Beantwortung der nachstehenden Fragen zum Thema durch die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen:

### Verkehrsmaßnahmen zur Entlastung der Berzdorfer\*innen

Folgende Punkte wurden von den Bürgerinnen und Bürgern an uns herangetragen, mit der Bitte, diese zu beantworten und einer sinnvollen Lösung zuzuführen. Die Fragen bzw. Anregungen und Anmerkungen der Bürger\*innen beziehen sich insbesondere auf den Stau auf der Brühler Str. im Berufsverkehr und den dadurch entstehenden Umgehungsverkehr und den damit verbundenen Belastungen im Dorf für alle Beteiligten.

1. Die im Lärmaktionsplan vom März 2018 erwähnte Ortsumgehung wird dort als unrealistisch dargestellt. Dennoch wird auf die derzeit laufende Flächennutzungsplanung verwiesen, bei der ggf. neue Straßen gebaut werden (sollen). Diese sollten bei der Planung so konzipiert werden, dass eine Entlastung der Brühler Str. bewirkt wird. **Wie stellt sich der derzeitige Stand der Dinge dar? Mit welchen zeitlichen Abläufen wäre zu rechnen?**
2. **Wie bewertet die Verwaltung die Einführung eines Einbahnstraßensystems auf den Nebenstraßen – Kapellenweg, Bergerstraße und Hagenstr. – zur besseren Regulierung des Verkehrs?**
3. **Welche Maßnahmen können, besonders während der Berufsverkehrszeiten morgens und nachmittags getroffen werden, damit Fußgänger (z.B. Kinder auf dem Schulweg) und Radfahrer ungefährdet am Straßenverkehr teilnehmen können (Straßenquerung, Zebrastreifen, Geschwindigkeit etc.)**
4. **Wie kann die Reaktivierung der Geschwindigkeitskontrolle durch festinstallierte Blitzanlage inkl. Erweiterung in die Gegenrichtung realisiert werden?**
5. **Welche Maßnahmen können in welchem Zeitrahmen für eine wirksame Durchsetzung des Durchfahrtsverbots von LKWs nachts sorgen. (eindeutige Beschilderung etc.)?**
6. **Wie bewertet die Verwaltung die Realisierung des Baus von Kreiseln an beiden Seiten der Autobahnauffahrt zur A553 als Ersatz für die ungünstigen Ampelschaltungen?**

-2-  
-1-

Begründung:

Im Rahmen einer Umfrage haben zahlreiche Bürger\*innen, insbesondere auch direkt betroffene Anwohner\*innen, die Belastung durch den Berufsverkehr auf der Brühler Straße kritisiert. Die seinerzeit geplante Umgehungsstraße erscheint derzeit unrealistisch, dennoch ist es unerlässlich, den berechtigten Interessen der Bürger\*innen Rechnung zu tragen.

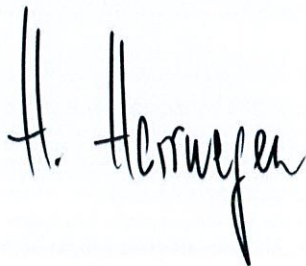
Daher sollten hier alle möglichen Maßnahmen unter Einbeziehung der zuständigen Gremien, Baulastträgern geprüft und in Bezug auf Wirkung und Finanzierung bewertet werden.

Die Verwaltung ist verpflichtet, alle Maßnahmen zur Entlastung um- und durchzusetzen. Selbstverständlich immer in Absprache mit den zuständigen Baulastträgern. Die Einhaltung von Tempo 30 zur Lärmreduktion, die Durchsetzung des Durchfahrtsverbots von LKWs während der Nachtstunden, die eindeutige Regelung der Parksituation auf der Brühler Straße sowie Reduzierung des Rückstaus durch die Ampelschaltungen an der Autobahnauffahrt sind ggf. geeignete Maßnahmen.

Angeführt werden ebenfalls Maßnahmen, die Autoverkehr reduzieren, wie z.B. Ausbau der Radwegeverbindungen von und nach Brühl (siehe entwidmeten Radweg an der L184) und Reaktivierung der Bahnstrecke Wesseling – Brühl-Vochem – Köln.

Uns ist bewusst, dass die Lösung der genannten Probleme nicht von heute auf morgen möglich ist. Dennoch müssen aus Sicht der SPD-Fraktion alle möglichen Maßnahmen in Betracht gezogen werden, die die nachgewiesene, über Gebühr hohe Belastung der Anwohner\*innen sowie der anderen Verkehrsteilnehmer\*innen, die ungewollt im Stau stehen, verringern bzw. weitgehend beseitigen.

Mit freundlichen Grüßen



Helge Herrwegen  
Fraktionsvorsitzender